

Täglicher Wetterbericht

des Meteorologischen Dienstes der Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Meteorologischer Dienst der DDR, Zentrale Wetterdienststelle
1500 Potsdam, Michendorfer Chaussee 23
Fernruf-Sammelnummer 3160, Telex-Nr. 015532

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.
Bezugspreis monatlich 4,- M (einschließlich Beilagen) EVP 0,15 M.

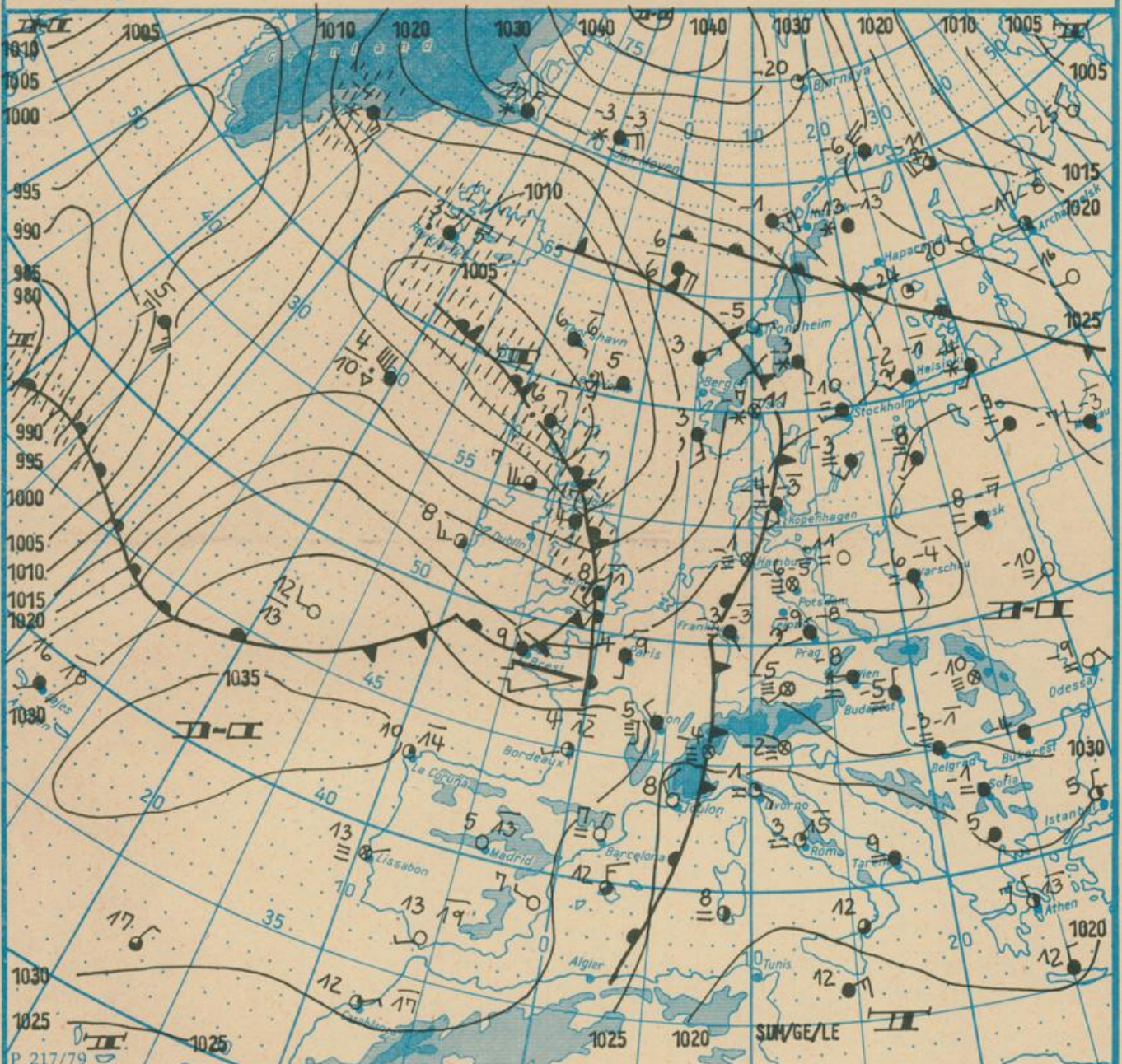
Index 30086

AN (EDV) 603500

Jahrgang 36

FREITAG, DEN 22. JANUAR 1982

Nr. 22



Wetterlage

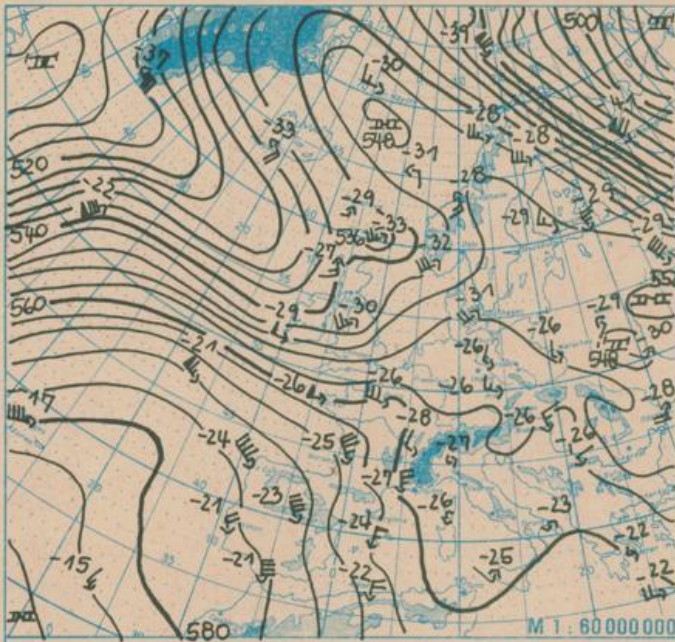
22. 01. 82, 01h

M 1 : 30 000 000

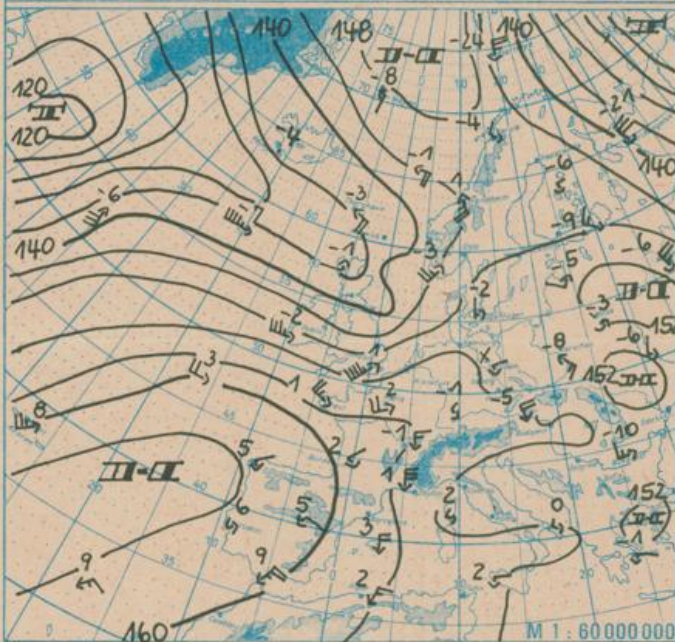
	Warmfront		Strömung in Warmluft		Dunst		Sprühregen		Graupelschauer		windstill		wolkenlos
	Kaltfront		Strömung in Kaltluft		feuchter Dunst		Regen		Hagelschauer		umlaufernder Wind		heiter
	Oklusion		Niederschlagsgebiet		Bodennebel		Glatteis		Regenschauer		Nordost 5 km/h		wolkig
	Konvergenzlinie		10 12		Nebel		Schnee		Schneeschauer		Ost 10 km/h		stark bewölkt
	Hochdruckgebiet		10 12		Nebel in der Umgebung		Schneetreiben bzw. Sandsturm aber nicht zum Beobachtungstermin r.B. *		Wetterfleuchten		Südost 30 km/h		bedeckt
	Tiefdruckgebiet		20		Tagesmaximum der Luft temperatur des Vortages		Gewitter		Südwest 100 km/h		Bedeckung nicht angebar		bedeckt
	Tiefausläufer												

Erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich

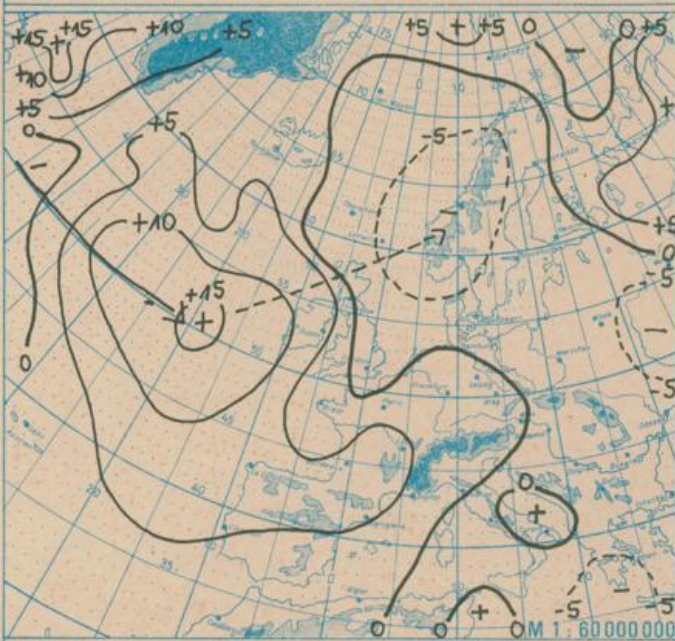
Ag 153/22/82 1/16/61
Reklamationen sind an den
zuständigen Postzeitungs-
vertrieb zu richten.



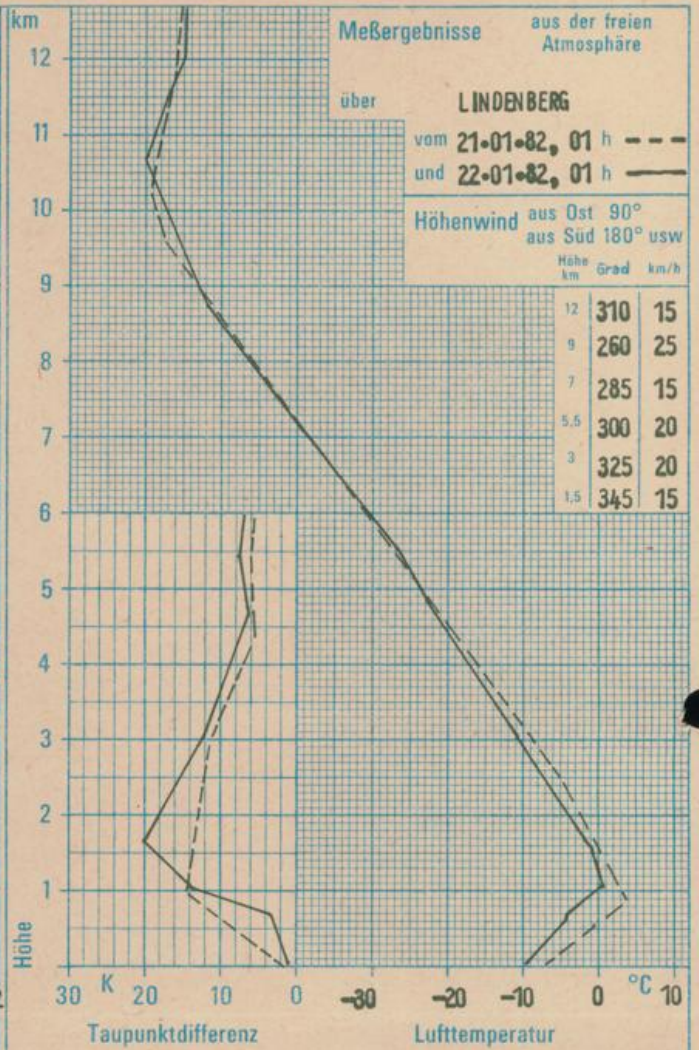
Absolute Topographie 500 mbar in geopotentiellen Dekameter 01h



Absolute Topographie 850 mbar in geopotentiellen Dekameter 01h



24 std. Luftdruckänderung seit Vortag 01h in mbar



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG

In der Nacht zum Freitag erreichte die Kaltfront des nordwestlich von Schottland liegenden Tiefdruckgebietes das Gebiet der DDR. Besonders die südlichen und westlichen Teile wurden von Niederschlag erfaßt. Da gleichzeitig etwas mildere Luftmassen herangeführt wurden, fiel der Niederschlag als Regen, was gebietsweise zu gefährlicher Glatteisbildung führte. Dagegen gingen die Temperaturen im Nördosten der DDR stellenweise nochmals unter minus 10 °C zurück. Die Front verlagert sich im Verlaufe des Freitags zwar noch ostwärts, schwächt sich dabei aber weitestgehend ab. Kräftiger ist das Frontensystem, das in der heutigen Wetterkarte über dem Kanal zu erkennen ist. Diese Tiefausläufer werden in der Nacht zum Sonnabend und am Sonnabend das Gebiet der DDR überqueren und nochmals einen Temperaturanstieg verursachen. Da gleichzeitig in die oberen Luftschichten wieder kältere Luftmassen einsickern, kehren sich die Temperaturverhältnisse zwischen Mittelgebirge und Binnentiefeland wieder um. Während im Tiefland eine Milderung erfolgt, gehen die Temperaturen im Bergland unter den Gefrierpunkt zurück. Bei auch tagsüber leichtem Frost treten dort wieder Schneefälle auf. Gus.